

Hauptversammlung Wanderverein am 6. Januar 2026

Gemütlich bei Kaffee und Kuchen saßen unsere Mitglieder auch dieses Jahr am Dreikönigstag wieder beisammen. Im gut gefüllten Vereinsraum des Bauhofes stand allerdings vor allem die Jahreshaupt-versammlung an. Fazit da: Unsere vielen regelmäßigen Veranstaltungen haben sich auch 2025 bewährt. Und auch das Vorstandsteam. So wird es ähnliche Veranstaltungen auch 2026 geben. Und der Verein wird weiter vom bewährten Team geführt – der 1. Vorsitzende Helmut Jetter startet dabei in sein 30. Jahr in dieser Funktion.

Jetter – und danach auch die Schriftührerin Inga Riedlinger gingen in ihren Berichten detailliert auf das abgelaufene Jahr ein. Es sind zwölf Wanderungen, darunter eine 2-tägige um Bad Überkingen über 52 km und die „extreme“ an einem windigen Oktober-Tag von Jungingen über 32 km zurück nach Dautmergen organisiert worden. Weiter waren das Touren um Lauterbach, Bad Urach, Pfullingen, nach Erzingen, im Starzeltal, oder - mehr in der Nähe - eine in der Frühe, eine bei Nacht, eine mit Kinderwagen und eine mit E-Bikes.

Ein Bus-Ausflug führte nach Bad Wurzach zur Fahrt mit Torf-Bähnle und Wanderung zu einer Käserei. Wieder gut angenommen wurden die Nachmittags-Unternehmungen für Senioren. Da wurde auch eine Firmen-Besichtigung bei Trigema gemacht. Ein Höhepunkt war Ende Juli das nun bereits 25. Brunnenfest mit vielen Besuchern in und ums Bürgerhaus und dem Rennen der Quietsche-Entchen in der Schlichen. Weiter gab es eine Stadtführung in Oberndorf mit Einstieg in einen Bunker, wurde der Dorfbrunnen zum „Oster-Brunnen“ geschmückt, Bänkle gepflegt, gab es Kürbisgeister-Schnitzen für Kinder. Und beim schönen kleinen Dorffest zur 750-jährigen Ersterwähnung Dautmergens war man auch beteiligt.

Der Kassenwart Wolfgang Kraft konnte am Ende seines Berichts von einem Jahres-Plus und gutem Kassenstand berichten. Von Krafts einwandfreier Kassenführung waren auch die Kassenprüfer Egbert Schink und Gudrun Lange angetan.

Lobende Worte für den Verein fand der stellvertretende Bürgermeister Tobias Wager. Wenn sich mit der Zeit viele Dinge so bewährt hätten, dass sie jedes Jahr wieder gemacht werden können, sei das ein gutes Zeichen. Er brachte auch zum Ausdruck wie wichtig solche Vereine für die Pflege einer funktionierenden Dorfgemeinschaft sind. Wager leitete dann auch die Entlastung, die der Vorstandschaft einstimmig erteilt wurde.

Bei den Wahlen blieb es wie erwähnt beim Bewährten d.h. das alte Team ist auch das neue. Einstimmig auf 2 Jahre wiedergewählt wurde der 1. Vorsitzende Helmut Jetter, die Schriftührerin Inga Riedlinger und die Beisitzer Thomas Weber, Frank Wager, Roland Mocker und Manfred Karle. Die 2. Vorsitzende Simone Alf, Kassenwart Wolfgang Kraft und die Beisitzer Markus Hauser, Norbert Mocker und Gerlinde Ohnmacht standen nicht zur Wahl an. Einen Wechsel gab es bei den Kassenprüfern: Für Gudrun Lange, die das Amt 20 Jahre bekleidet hatte, wurde nun Christine Schumacher neben Egbert Schink gewählt.

Nach der Versammlung gab es wie oben schon erwähnt allerhand zur leiblichen Stärkung. Und dann wurden von Wolfgang Kraft noch Bilder aus 2025 gezeigt. Die sind teilweise auch in der auch Jahresprospekt enthalten, die dann auch verteilt wurde. In ihr ist auch der Plan für 2026.

